

U-Haft

Der Übergang vom Sonnenauf- in den Welt-Untergang erfordert ein Regelwerk als Flegelwerk und einen Berg von Sonder-Bestimmungen von Er- Sie-, auch sonstigen Sätzen, die uns ersetzen und klarmachen was eine Harke ist, trinkt, konsumiert oder nichts mehr erhält... So sei die Situation vorsichtig umschrieben wenn man:

weiter nichts tut als das Unschöne schön zu quasseln und Asseln aus dem dritten Zwischenraum, also von dort, wo die Absolutismen angewandter Voll-Idiotie herkommen, wo die Ignoranzien ranzig werden, aber keiner vorsagen darf, soll, kann, was nicht gehört werden will, muss, und überhaupt nicht verstanden wird, weil es Ohren nicht gibt.

Und nicht Augen die taugen, aber welche die saugen, Blut, Geld, Wahrheit aus den Büchsen der Pandora, die gar keine hat, weil niemand weiß wie wo das eine, das feine, das verschwiegene Stilzchen rumpelt, hüpf, tanzt, im Teufelskreis zu dem man getrost „Engelskreis“ sagen muss, zu sagen hat, obwohl man nichts, nein, gar

nichts zu sagen hat, oder eben hat – das ist keine Frage, sondern eine dumme Antwort auf alle seltsamen Fragen, die uns brennen, irgendwo darunter, wenn es drüber, daneben, bzw. meilenweit in den A... geht, für die Dinge, die noch eine Bedeutung haben könnten, wenn wir, oder diejenigen, die sich für uns halten, nur einmal wollten. Oh!

Wer „A“ sagt, der kann nicht so einfach „Ypsilon“ sagen, hören, fühlen, oder warum eigentlich nicht?!...handeln! Das verbietet schon der Abstand zum Anstand. Ein Um-, ein Vor-, ein Rück-, vielleicht aber auch ein Zu-Stand, der so sehr feststeht, als würden wir zwischen diesen, jenen, keinen, allen Stühlen sitzen, in der U-Haft der Zeit!

© Alf Gloker